

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 07.01.2010

Von der Polizei registrierte Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im Jahr 2009 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt? Bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzten Strafnorm (Rechtsnorm). Bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes. Gewaltstraftaten bitte gesondert auführen.
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 12.01.2010 - II/721 - 548)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 13.04.2010

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Darüber hinaus werden die Straftaten einzelnen Themenfeldern, wie z. B. der Hasskriminalität mit den Unterkategorien „Fremdenfeindlichkeit“ oder „Antisemitismus“, zugeordnet. Hierbei ist eine Mehrfachnennung möglich, da ein Delikt auch verschiedene Themenfelder tangieren kann. Dementsprechend besteht die Möglichkeit, dass die Summe der Delikte verschiedener Themenfelder die Gesamtzahl der Delikte in einem Phänomenbereich übersteigt.

Ausgehend von den Umständen der Tat wird gemäß diesem Definitionssystem ein Delikt als fremdenfeindlich erfasst, wenn es aufgrund der tatsächlichen oder vermeintlichen Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion oder Herkunft des Opfers verübt wurde.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Dies vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden für das Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010) in Niedersachsen insgesamt 324 fremdenfeindliche Straftaten, davon 42 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

Jahr 2009	Fremdenfeindliche Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	29	6
Februar	29	0
März	26	3
April	23	1
Mai	37	5
Juni	21	2
Juli	20	1
August	31	3
September	37	6
Oktober	30	10
November	23	3
Dezember	18	2
Gesamt	324	42

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010); Übersicht nach Delikten:

Fremdenfeindliche Straftaten	Jahr 2009
Fremdenfeindliche Gewaltkriminalität	
Körperverletzung	39
Brandstiftung	1
Raub	2
Summe	42
Fremdenfeindliche sonstige Kriminalität	
Volkshetze	130
Verwenden von Propagandamitteln/Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	85
Beleidigung	42
Sachbeschädigung	16
Verfassungsfeindliche Verunglimpfung, von Verfassungsorganen	1
Bedrohung	5
Nötigung	2
Verleumdung	1
Summe	282

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

Dienststellen	Jahr 2009	
	Fremdenfeindliche Straftaten	davon Gewaltdelikte
PD Hannover	59	14
PI Aurich/Wittmund	19	2
PI Braunschweig	28	4
PI Celle	13	3
PI Cloppenburg/Vechta	4	0
PI Cuxhaven/Wesermarsch	6	0
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	15	3
PI Diepholz	3	1
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	14	1
PI Gifhorn	8	0
PI Goslar	7	0
PI Göttingen	11	1
PI Hameln-Pyrmont/Holzminen	10	0
PI Harburg	15	1
PI Hildesheim	7	0
PI Leer/Emden	9	2
PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen	8	0
PI Nienburg/Schaumburg	6	0
PI Northeim/Osterode	11	1
PI Oldenburg-Stad/Ammerland	8	2
PI Osnabrück	15	1
PI Rotenburg	7	1
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	9	2
PI Soltau-Fallingb.ostel	2	0
PI Stade	7	1
PI Verden/Osterholz	11	2
PI Wilhelmshaven/Friesland	5	0
PI Wolfsburg/Helmstedt	7	0
LKA NI	0	0
Gesamt	324	42

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessenen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von fremdenfeindlichen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010):

Opfer und Geschädigte von fremdenfeindlichen	Jahr 2009	
	m	w
Gewaltdelikten	40	14
sonstigen Straftaten	173	74

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von fremdenfeindlichen Straftaten in Niedersachsen im Jahr 2009 (Stand: 31. Januar 2010):

	Jahr 2009	
	m	w
Tatverdächtige von fremdenfeindlichen		
Gewaltdelikten	43	6
sonstigen Straftaten	197	24

Uwe Schünemann